

Leitbild Bildungszentrum St. Benedikt

Leben ... aus starken Wurzeln

Trägerschaft/ Grundauftrag

St. Benedikt ist ein selbständiges, gemeinnütziges Institut in Trägerschaft der Diözese St. Pölten. Als Bildungs- und Begegnungszentrum wird es in Kooperation mit dem Stift Seitenstetten geführt. Als diözesanes Bildungshaus hat es die Aufgabe, ein Bildungsangebot zu erstellen. Für die Besucher/innen der hauseigenen Veranstaltungen sowie für diverse Gastgruppen ist ein zeitgemäßer Tagungs-, Gäste- und Beherbergungsbetrieb zu führen.

St. Benedikt ist ein Ort der Begegnung, ein Ort der Bildung und ein Ort der Kultur.

Ziele/ Werte/Motivation

Mit unserer Bildungsarbeit, die sich an den allgemeinen Grundsätzen der katholischen Erwachsenenbildung orientiertⁱ, möchten wir eine Wertehaltung leben und vermitteln, die vom benediktinischen Geist „unter der Führung des Evangeliums“ⁱⁱ geprägt ist. Unseren Besucher/innen soll eine weltoffene christliche Spiritualität als wesentliche Ressource und Kraftquelle zur Lebensbewältigung und zur Gestaltung der Gesellschaft erschlossen werden.

Leben ... mit offenen Herzen

Angenommen sein

In einer von Betriebsamkeit und Anonymität bestimmten Welt soll den Besucher/innen und Gästen die Erfahrung vermittelt werden, dass sie als einmalige und unverwechselbare Personen gemeint und als solche wertvoll sind, dass sie mit ihren Fragen und Lebensthemen, aber auch mit ihren Fehlern und Unzulänglichkeiten ernst genommen und angenommen werden.

Zu sich finden

St. Benedikt will ein Ort des Innehaltens und der Verlangsamung sein, ein Ort der Sammlung, Ruhe und Meditation. Wir wollen persönliches Wachstum fördern, Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeiten entwickeln und den Kursbesucher/innen die Möglichkeit bieten, ihre individuellen Begabungen und kreativen Potentiale zu entfalten.

Gastfreundschaft

Wir pflegen Gastfreundschaft im Sinne des Hl. Benediktⁱⁱⁱ und gehen achtsam mit Menschen, Dingen und Ressourcen um. Wir wollen den Gästen eine persönliche Atmosphäre in natürlicher Umgebung bieten und dabei eine professionelle und zeitgemäße Infrastruktur für Exerzitienkurse, Seminare und Tagungen zur Verfügung stellen.

Ökologisch wirtschaften

Wir bemühen uns, ökologisch zu wirtschaften. Für die Verpflegung bevorzugen wir Produkte aus der Region und aus naturnaher Landwirtschaft. Die Pflege der Gartenanlage als Naherholungsraum für unsere Gäste hat dabei einen besonderen Stellenwert.

Lernende Organisation

Als lernende Organisation beziehen wir die Wünsche und Anregungen der Gäste in einem fortlaufenden Evaluierungsprozess ein. Dabei achten wir auf unsere Grundsätze und Grenzen.

Mitarbeiter/innenbildung

Wir arbeiten teamorientiert und möchten gleichzeitig die Eigenverantwortung der Mitarbeiter/innen stärken. Ihre persönliche Entfaltung und berufliche Fortbildung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Konzeptes.

Leben ... mit weiten Horizonten

Kirche im regionalen Umfeld

Als katholisches Bildungshaus im westlichen Teil der Diözese St. Pölten möchte St. Benedikt ein Ort der geistlichen Vertiefung sein. Exerzitien, Meditationskurse und Bibelarbeit haben deshalb im Programmangebot des Hauses einen besonderen Stellenwert. In Kooperation mit dem Stift Seitenstetten und mit den diözesanen und überdiözesanen pastoralen Einrichtungen soll die Seelsorge und das kirchliche Leben in den Pfarren der Region unterstützt werden.

Gesellschaftliche Verantwortung

Unser Bildungsangebot will Menschen auf dem Weg zu selbstbestimmten, freien Persönlichkeiten begleiten, die bereit sind, in Kirche und Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

Kultur des Lebens

Ganzheitliche Bildung in unserem Sinn will zu einer sinnvollen Lebensgestaltung anleiten, zu Teilnahme und Teilgabe, sie will den sozialen Zusammenhalt stärken und zu einer solidarischen Kultur des Miteinanders beitragen. Zu dieser „Kultur des Lebens“ gehören auch Feier und Fest, Kunst und Ästhetik^{iv}.

Gerechte Gesellschaft

Bei der Suche nach einer gerechteren Gesellschaft wollen wir als kirchliche Einrichtung besonders die benachteiligten Gruppen der Gesellschaft im Blick behalten. Die Gleichberechtigung der Frau, die Förderung der Familie, sowie die Sorge um Alleinstehende ist uns dabei ein besonderes Anliegen.

Vielfalt als Bereicherung

Wir stehen positiv zu einer immer pluraler werdenden Welt und Gesellschaft. Wir treten ein für eine lernbereite Begegnung von Weltanschauungen, Kulturen und „Lebensgeschichten“.

Durch unsere Bildungsarbeit wollen wir Denkprozesse in Gang bringen und Initiativen unterstützen, die zu mehr Lebensqualität führen, besonders in der Region Mostviertel.

Natur und Schöpfung

Die Bewahrung der Schöpfung, die Erhaltung der Lebensgrundlagen auch mit Blick auf die künftigen Generationen, sowie die Achtung vor der Natur und vor allem Lebendigen gehört zu unseren Bildungszielen.

ⁱ vgl. Vaticanum II: Dekret über die Hirtenaufgabe der Bischöfe „Christus Dominus“, 14; Erklärung über die christliche Erziehung „Gravissimum educationis“, Einleitung; vgl. Leitbild der Europäischen Vereinigung für Kath. Erwachsenenbildung

ⁱⁱ Holzherr, Georg (1993): Die Benediktsregel. Eine Anleitung zu christlichem Leben, Zürich: Benzinger, S. 32 (RB Prolog, 21)

ⁱⁱⁱ Vgl. Holzherr, G.: Die Benediktsregel, Von der Aufnahme der Gäste, S. 255-260. (RB Kap. 53)

^{iv} Vgl. Gleixner, Christine Hrsg. (2003): Sozialwort des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich – Kapitel 1 Bildung: Orientierung und Begleitung; dl: 7. April 2009, http://ksoe.at/sozialwort/bibliothek/Sozialwort_1.doc, S. 1-4.